



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Giovanni Maria Bernaudo.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Augensalbe, ich will meine Blindheit beibehalten; ja ich wollte mir lieber die Augen austreiben lassen, wenn ich noch sehend wäre, um dieses Unheil nicht anzusehn^{m)}).

Giovanni Maria Bernaudo.

Aus einer adlichen Familie aus Cosenza, starb 1617. und schrieb:

La Zotica. Neap. 1607. 4. Eine Satire auf seine erste Frau, halb in Prosa und halb in Versenⁿ⁾).

Antonio Maria Spelta.

Spelta wurde zu Pavia im Jahr 1559. geboren; er zeigte sich in der lateinischen und italienischen Dichtkunst, aber in der erstern fand er mehr Beifall. Er war Königlich Geschichtschreiber, und starb 1632. Man hat von ihm ein satirisches Werk unter dem Titel:

La Saggia e Dilette del Pazzia.

Eine französische Uebersetzung davon ist zu Rouen 1635. herauskommen unter dem Titel:

La sage et la delectable Folie, traduit de l'Italien d'Ant. Mar. Spelte par L. Garon. P. I. II. 12.

Geor.

^{m)} Erythraei Pinacoth. III. p. 131.

ⁿ⁾ Mazzuch. Scrittor.